## Fragebogen Parkinson STATISTISCHE AUSWERTUNG

Um eine optimale Auswertung Ihrer Bedürfnisse und Interessen zu ermöglichen, brauchen wir auch einige statistische Daten. Bitte füllen Sie die unten angeführten Fragen aus.

1.	Welches Geschlecht h	naben Sie?	<ul><li>Männlich</li></ul>		○ We	iblich				
2.	Wie alt sind Sie?	O Unter 20	O 21–30		O 31-	-40				
		<b>○</b> 41–50	O 51–60		○ Übe	er 61				
3.	Wann traten die erste	en Symptome auf?					(Mo	nat/Jahr)		
4.	Wann wurde bei Ihne	en die Diagnose Parkin	son gestellt?				(Mo	nat/Jahr)		
5.	Wann wurde mit der	Behandlung begonner	1?				(Monat/Jahr)			
6.	In welcher Verabreichungsform haben Sie bereits Medikamente erhalten?  O Tablette 1x täglich  O Tabletten mehrmals täglich  O Pflaster  O Andere:				O P	umpe 				
7.		nungsform erhalten Sie n O Tabletten r			Pflaster		O P	umpe 		
8.	Wenn sich die Verabr	eichungsform geänder	t hat, warum wurd	de diese g	ewechse	elt?				
9.		Ihren Arzt ausreichen e entsprechend dem Schuln		nformiert	über:					
	Parkinson an sich (Ar	t der Erkrankung, Verla	aufsform,)	1	2	3	4	5		
	Mögliche Therapiefor	men und deren Risken		1	2	3	4	5		
10.	Haben Sie einen behö aufgrund von Parkins	ördlich anerkannten G	rad der Behinderu	ng						
	○ Ja, in der Höhe vo		O N	ein				chicken S gebogen		
11.	Wie geht es Ihnen zu	rzeit?			N	/leditia	Inforr	nation Ko	mmunikation	
11.		O Eher gut			Z	. Hd. Fr	au Ang	elika Krau	ss-Rirsch, MAS	
	O Eher schlecht	○ Schlecht							1010 Wien	
					E-Mail: Angelika_Krauss-Rirsch@meditia.at Homepage: www.meditia.at					
						S		ne Daten ym behan		
Vi	ielen Danl	k für Ihre	Mitarbe	it!						

Dieses Projekt wird von Meditia gemeinsam mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und dem Bundesministerium für Gesundheit und Frauen realisiert.







## Fragebogen Parkinson BEDÜRFNISSE UND INTERESSEN **VON BETROFFENEN**

In diesem Fragebogen haben ParkinsonpatientInnen ihre Interessen und Bedürfnisse in für sie wichtige Themenblöcke zusammengefasst: "Patienteninformationen", "Medizin & Gesundheit" und "Soziales & Gesellschaft". Gemeinsam mit Ihnen als SpezialistInnen sollen die wichtigsten Themen, Interessen und Bedürfnisse von ParkinsonpatientInnen erhoben werden.

Bitte kreuzen Sie in einem ersten Schritt bei ALLEN AUSSAGEN an, ob diese für Sie wichtig oder unwichtig sind. Am Ende jeder Kategorie haben Sie die Möglichkeit, weitere wichtige Bedürfnisse und persönliche Interessen zu ergänzen.

Anschließend bewerten Sie bitte zusätzlich FÜR JEDE EINZELNE KATEGORIE die für Sie 5 wichtigsten Interessen und Bedürfnisse. Bitte kreuzen Sie hierzu die entsprechenden Aussagen in der dritten Spalte an, eine Reihung ist nicht notwendig.

Danach ersuchen wir Sie um die KATEGORIEÜBERGREIFENDE Bewertung Ihrer insgesamt 5 wichtigsten Interessen oder Bedürfnisse. Bitte kreuzen Sie hierzu die entsprechenden Aussagen in der vierten Spalte an, eine Reihung ist nicht notwendig. Sämtliche Daten werden anonym behandelt.

				Zu den 5 wichtige Zu den 5 wichtige	der her: hickigsend zih der zihler Swickigsend zihl Zu den Swickigsend zihl
Aussagen Patienteninformation		Wichtig	Unwichtig	In Begin, sted	Zu Bedingesam
1.	Umfassende Information über die schulmedizinischen Therapiemöglichkeiten				
2.	Umfassende Information über alle ergänzungsmedizinischen Maßnahmen				
3.	Umfassende Information über die Möglichkeiten der physikalischen Medizin				
4.	Umfassende Information über die Möglichkeiten der Psychotherapie als Begleitung zur medikamentösen Therapie				
5.	Übersicht der schulmedizinischen Therapiemöglichkeiten (Medikamente) unter besonderer Berücksichtigung der Wirksamkeit				
6.	Übersicht der schulmedizinischen Therapiemöglichkeiten (Medikamente) unter Beschreibung möglicher Nebenwirkungen				
7.	Umfassende Information über den Verlauf der Krankheit				
8.	Kontinuierliche Information über neue medikamentöse Therapiemöglichkeiten				
9.	Umfassende Information über Möglichkeiten der Früherkennung				
10.	Information über den eigenen Umgang mit Schluckbeschwerden				
11.	Information über Therapie, Zusatzernährung, künstliche Ernährung und Bezahlung durch die Krankenkasse bei Schluckbeschwerden				
12.	Umfassende Information über die bestmögliche Therapie und deren Anwendung, damit der Krankheitsverlauf möglichst lange verzögert wird				
13.	Umfassende Information der Patienten über Begleit- und Folgeerkrankungen				

				Zu den Swickfige Zu den Swickfige Zu den Swickfige	der den Swichtigsen za Luden Swichtigsen za Luden Grinnsen za
		Wichtig	Unwichtig	Tu Bedin steel	Zu Bedingesan
4.	Auflistung aller Parkinsonspezialisten beziehungsweise -ambulanzen				
5.	Umfassende Information über Möglichkeiten einer frühen Diagnose und alle Diagnoseinstrumente				
<b>Ne</b> i	tere wichtige Patientenbedürfnisse:				
Αu	ssagen Medizin & Gesundheit	Wichtig	Unwichtig		
7.	Medikamente, die nur 1x täglich einzunehmen bzw. zu verabreichen sind				
8.	Verfügbarkeit von Medikamenten in Pflasterform				
9.	Verfügbarkeit der Pumpe als Verabreichungsform von Medikamenten				
20.	Gut über die Symptome informierte Allgemeinmediziner ("Arzt mit Pickerl")				
21.	Gut über die Symptome und über die Differenzialdiagnostik (z.B. Unterschied zum essenziellen Tremor) informierte Neurologen ("Arzt mit Pickerl")				
22.	Spezialisierte Neurologen, die Parkinson behandeln ("Arzt mit Pickerl")				
23.	Fachärzte, die Begleit- und Folgeerkrankungen adäquat behandeln ("Arzt mit Pickerl")				
24.	Sensibilisierung von Fachärzten aller Fachrichtungen für Parkinson				
25.	Gut über den Verlauf der Krankheit informierte Allgemeinmediziner, um die Patienten optimal zu begleiten				
26.	Intensive Kooperation zwischen Fachärzten und Allgemeinmedizinern				
27.	Funktionierende Kommunikation zwischen Patient und betreuendem Arzt				
28.	Arzt soll sich mehr Zeit für Patienten nehmen				
29.	Gut ausgebildete Pflegepersonen für ParkinsonpatientInnen				
30.	Mehr Fachärzte, die Parkinson behandeln, im ländlichen Bereich				
31.	Wunsch nach frühestmöglicher Diagnose				
32.	Wunsch nach bestmöglicher Therapie, damit der Krankheitsverlauf möglichst lange verzögert wird				
33.	Wunsch nach einer gut strukturierten Rehabilitation				
34.	Forderung nach einer Weiterführung der adäquaten Therapie im Anschluss an eine Rehabilitation				

Weitere wichtige Bedürfnisse im Bereich Medizin & Gesundheit:		Unwichtig	Tu den Swichtig der Tu den Swichtige Tu den Swichtigen Tu den Swichtige		
		Onwichtig		• • •	
35.					
Averagen Carialas 9 Casallashaft					
Aussagen Soziales & Gesellschaft	Wichtig	Unwichtig			
36. Problemlose Kostenübernahme aller schulmedizinischen Therapien für Parkinsonerkrankte					
37. Problemlose Kostenübernahme aller ergänzungsmedizinischen Therapien für Parkinsonerkrankte					
38. Problemlose Kostenübernahme der Psychotherapie für Parkinsonerkrankte					
39. Verfügbarkeit von Großpackungen von Medikamenten					
40. Langzeitbewilligung von Medikamenten (Dauerverschreibungen)					
41. Finanzierung von Medikamenten ohne Aufwand für Patienten					
42. Rezeptgebührenbefreiung für Patienten					
43. Freie Entscheidung der Betroffenen, den Arbeitgeber zu informieren					
44. Respekt vor der Krankheit durch Aufklärung					
45. Verständnis für Parkinsonerkrankte bei nicht betroffenen Menschen					
46. Öffentlichkeitsarbeit für Parkinson zur sozialen Akzeptanz durch Aufklärung über Symptome und Ursachen von Parkinson					
47. Existenz einer Selbsthilfegruppe					
48. Gesetzlicher Zuschuss für Selbsthilfegruppen					
49. Verständliche Information über Arbeitsrecht (Kündigungsschutz, Krankenstand, Arbeitslosigkeit)					
50. Verständliche Information über den Grad der Behinderung und der daraus resultierenden Begünstigungen (z. B. Parkpickerl, Gebührenbefreiung)					
51. Verständliche Information über Pensionsansprüche					
52. Verständliche Information über Pflegegeld					
53. Gut über Parkinson und die Begünstigungen informierte Behörden					
54. Verständliche Information über steuerliche Begünstigungen					
Weitere wichtige Bedürfnisse im Bereich Soziales & Gesellscha	ft				
55.					